



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 45674*07

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
7,5 J x 16 H2

Typ: 26 756

Inhaber der ABE und Hersteller: R.O.D. Leichtmetallräder GmbH
DE-92637 Weiden/i.d.Opf.

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 45674*07

Die ABE-Nr. 45674 erstreckt sich nunmehr auf die Sonderräder 7,5 J x 16 H2 , Typ 26 756, in den Ausführungen wie im Nachtragsgutachten Nr. 55161503 (8.Ausfertigung) vom 15.03.2010 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen auch zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr.

1, 3, 6, 10, 22, 26,	(7. Ausfertigung)
29	
9, 13, 21, 30	(4. Ausfertigung)
15, 28	(6. Ausfertigung)
16	(3. Ausfertigung)
17, 18	(5. Ausfertigung)
25, 31	(8. Ausfertigung)

des Nachtragsgutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Abweichend von den Bestimmungen des §13 Fahrzeugzulassungsverordnung (FZV) ist es nicht erforderlich eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die Zulassungsbehörde zu veranlassen, wenn die im Gutachten aufgeführten Reifen- oder Felgengrößen in den Fahrzeugpapieren nicht genannt sind.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Nachtragsgutachten des Technischen Überwachungs-Vereins Pfalz Verkehrswesen GmbH, Lamsheim, vom 15.03.2010 festgehaltenen Angaben.

Flensburg.

Andreas Thielke



20.05.2010

Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
1 Nachtragsgutachten Nr. 55161503 (8.Ausfertigung)

AuftraggeberR.O.D. Leichtmetallräder GmbH
Am Forst 4
92637 Weiden / Opf.**Prüfgegenstand**

PKW-Sonderrad

Modell

-

Typ

26 756

Radgröße

7,5 J x 16 H2

Zentrierart

Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
-	B 26 756 35 D/ohne Ring Z 26 756 35 D/ZB Ø70,4-Ø54,1	4/100/54,1	35	660	1935	7/2003
-	D 26 756 35 D/ohne Ring Z 26 756 35 D/ZD Ø70,4-Ø56,1	4/100/56,1	35	660	1935	7/2003
-	E 26 756 35 D/ohne Ring Z 26 756 35 D/ZE Ø70,4-Ø56,6	4/100/56,6	35	660	1935	7/2003
-	F 26 756 35 D/ohne Ring Z 26 756 35 D/ZF Ø70,4-Ø57,1	4/100/57,1	35	660	1935	7/2003
-	J 26 756 35 D/ohne Ring Z 26 756 35 D/ZJ Ø70,4-Ø59,1	4/100/59,1	35	660	1935	7/2003
-	L 26 756 35 D/ohne Ring Z 26 756 35 D/ZL Ø70,4-Ø60,1	4/100/60,1	35	660	1935	7/2003
-	F 26 756 35 F/ohne Ring Z 26 756 35 F/ZF Ø70,4-Ø57,1	4/108/57,1	35	660	1975	7/2003
-	M 26 756 20 F/ohne Ring Z 26 756 20 F/ZM Ø70,4-Ø63,4	4/108/63,4	20	660	1960	7/2003
-	M 26 756 35 F/ohne Ring Z 26 756 35 F/ZM Ø70,4-Ø63,4	4/108/63,4	35	660	1975	7/2003
-	P 26 756 20 F/ohne Ring Z 26 756 20 F/ZP Ø70,4-Ø65,1	4/108/65,1	20	660	1960	7/2003
-	E 26 756 40 G/ohne Ring Z 26 756 40 G/ZE Ø70,4-Ø56,6	4/114,3/56,6	40	620	1985	7/2003
-	N 26 756 40 G/ohne Ring Z 26 756 40 G/ZN Ø70,4-Ø64,1	4/114,3/64,1	40	620	1985	7/2003
-	R 26 756 40 G/ohne Ring Z 26 756 40 G/ZR Ø70,4-Ø66,1	4/114,3/66,1	40	620	1985	7/2003
-	T 26 756 40 G/ohne Ring Z 26 756 40 G/ZT Ø70,4-Ø67,1	4/114,3/67,1	40	620	1985	7/2003
-	G 26 756 25 C/ohne Ring	4/98/58,1	25	660	1935	7/2003
-	B 26 756 35 M/ohne Ring Z 26 756 35 M/ZB Ø70,4-Ø54,1	5/100/54,1	35	670	1975	7/2003
-	D 26 756 35 M/ohne Ring Z 26 756 35 M/ZD Ø70,4-Ø56,1	5/100/56,1	35	670	1975	7/2003
-	F 26 756 35 M/ohne Ring Z 26 756 35 M/ZF Ø70,4-Ø57,1	5/100/57,1	35	670	1975	7/2003
-	O 26 756 35 M/ohne Ring Z 26 756 35 M/ZO Ø70,4-Ø57,1	5/100/57,1	35	670	1975	7/2003

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
-	G 26 756 38 N/ohne Ring Z 26 756 38 N/ZG Ø70,4-Ø58,1	5/108/58,1	38	690	2100	7/2003
-	L 26 756 38 N/ohne Ring Z 26 756 38 N/ZL Ø70,4-Ø60,1	5/108/60,1	38	690	2100	7/2003
-	M 26 756 38 N/ohne Ring Z 26 756 38 N/ZM Ø70,4-Ø63,4	5/108/63,4	38	690	2100	7/2003
-	P 26 756 38 N/ohne Ring Z 26 756 38 N/ZP Ø70,4-Ø65,1	5/108/65,1	38	690	2100	7/2003
-	P 26 756 40 P/ohne Ring	5/110/65,1	40	690	2100	7/2003
-	F 26 756 35 R/ohne Ring Z 26 756 35 R/ZF Ø70,4-Ø57,1	5/112/57,1	35	690	2100	7/2003
-	S 26 756 35 R/ohne Ring Z 26 756 35 R/ZS Ø70,4-Ø66,6	5/112/66,6	35	690	2100	7/2003
-	E 26 756 38 S/ohne Ring Z 26 756 38 S/ZE Ø70,4-Ø56,6	5/114,3/56,6	38	690	2100	7/2003
-	L 26 756 38 S/ohne Ring Z 26 756 38 S/ZL Ø70,4-Ø60,1	5/114,3/60,1	38	690	2100	7/2003
-	N 26 756 38 S/ohne Ring Z 26 756 38 S/ZN Ø70,4-Ø64,1	5/114,3/64,1	38	690	2100	7/2003
-	R 26 756 38 S/ohne Ring Z 26 756 38 S/ZR Ø70,4-Ø66,1	5/114,3/66,1	38	690	2100	7/2003
-	T 26 756 38 S/ohne Ring Z 26 756 38 S/ZT Ø70,4-Ø67,1	5/114,3/67,1	38	690	2100	7/2003
-	G 26 756 25 L/ohne Ring	5/98/58,1	25	670	1975	7/2003

Kennzeichnung

KBA-Nummer 45674
 Herstellerzeichen R.O.D.
 Radtyp und Ausführung 26 756 (s.o.)
 Radgröße 7,5Jx16H2
 Einpreßtiefe (s.o.)
 Gießereikennzeichen -
 Herkunftsmerkmal -
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25. November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Statische Radlast (kg)
4/100	195/40R16	35	660
4/108	195/40R16	20	660
4/114,3	195/40R16	40	620
5/100	195/40R16	35	670
5/108	195/40R16	38	690

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 10,56 kg.

Hinweise zum Sonderrad

entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

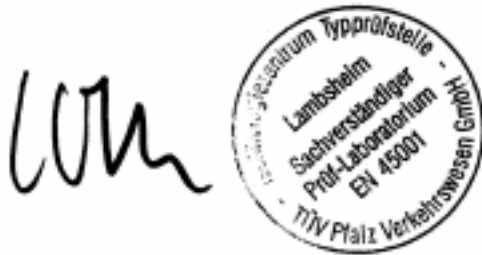
Beschreibung	-	19.08.03
Radzeichnung	2361	22.01.03
Radzeichnung	2362	13.01.03

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 22.September 2003



Coen

00055022.DOC

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx16H2 Typ 26 756
Hersteller R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Auftraggeber R.O.D. Leichtmetallräder GmbH
Alte Reichstrasse 1
92637 Weiden / Opf.

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
Typ 26 756
Radgröße 7,5Jx16H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
-	M 26 756 20 F/ohne Ring Z 26 756 20 F/ZM Ø70,4-Ø63,4	4/108/63,4	20	660	1960

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 45674
Herstellerzeichen R.O.D.
Radtyp und Ausführung 26 756 (s.o.)
Radgröße 7,5Jx16H2
Einpresstiefe (s.o.)
Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH (Gutachten Nr. 55161503) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Ford
Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ford Street-KA RL2 e9*2001/116*0047*..	70	195/45R16	K42 K45 K49 K50	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B02 Cbo V16 S01
	70	215/40R16	K25 K42 K44 K49 K50	

Auflagen und Hinweise

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.

Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A19 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen zulässig. Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen.

B02 Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlußflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

Cbo Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

K25 Durch Nacharbeit der Kunststoffinnenkotflügel an der Vorderachse im Bereich des Motorschutzes ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/ Reifenkombination herzustellen..

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muß erhalten bleiben.

K49 Eine vorschriftsmäßige Radabdeckung an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K50 Eine vorschriftsmäßige Radabdeckung an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

V16 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	185/50R16	205/45R16
Nr. 2	195/40R16	215/35R16
Nr. 3	195/45R16	215/40R16, 225/40R16
Nr. 4	195/50R16	205/45R16
Nr. 5	205/45R16	225/40R16
Nr. 6	205/50R16	225/45R16
Nr. 7	205/55R16	225/50R16, 245/45R16
Nr. 8	205/60R16	225/55R16
Nr. 9	215/40R16	225/40R16, 245/35R16
Nr.10	215/50R16	245/45R16
Nr.11	215/55R16	235/50R16
Nr.12	225/40R16	245/35R16, 255/35R16
Nr.13	225/50R16	245/45R16
Nr.14	225/55R16	245/50R16
Nr.15	225/60R16	245/55R16

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen - oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

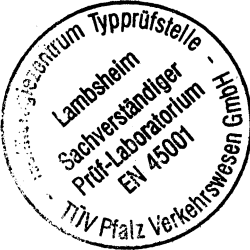
Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 4 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Juli 2003.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 5.März 2007



Coen

00104808.DOC